

q48 Tiefes kalkhaltiges Kolluvium aus tonreichen holozänen Abschwemmassen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	q-K19	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	meist schmale, oft geneigte Muldentäler im Verbreitungsgebiet der Zementmergel-Formation auf der Albhochfläche	
Bodentyp	tiefes und örtlich mäßig tiefes kalkhaltiges und kalkreiches Kolluvium	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen, oft tonreich	
Bodenartenprofil	(Ut4–Tu4, Lu, Gr0–3)	<3 dm
	Tu2–3(Lt3–Tl), Gr0–4	8–>10 dm
	(Tu2–3, Gr–X3–6; ^m; ^km)	
Karbonatführung	karbonathaltig ab Bodenoberfläche; stellenweise karbonatfreie Profilabschnitte im Unterboden	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis mittel humos, stellenweise stark humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LT3V, LT4V, LT5V, LT4Vg, LT5Vg, L3V, L4V, L5V, L4Vg, L4DV, Llc2, Lllc2, Tllc2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mittel tiefes, kalkhaltiges Kolluvium (q-K08, Kartiereinheit q58); vereinzelt pseudovergleytes Kolluvium, Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund und Kolluvium über Pelosol

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (330–470 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (100–170 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (230–380 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere, meist kleinflächige Vorkommen im Verbreitungsgebiet der Zementmergel-Formation auf der Albhochfläche